

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Paul Fresdorf, Florian Kluckert und Thomas Seerig (FDP)**

vom 03. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. März 2020)

zum Thema:

Diabetes Mellitus in der Schule

und **Antwort** vom 19. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mrz. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Paul Fresdorf, Herrn Abgeordneten Florian Kluckert und Herrn
Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22881
vom 03.03.2020
über Diabetes Mellitus in der Schule

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre sind in Berlin an Diabetes Mellitus erkrankt? (Bitte getrennt auflisten nach Diabetes Typ 1 und Typ 2)

Zu 1.:

Diese Daten liegen dem Senat nicht vor.

2. Wie viele aktive Lehrkräfte leiden in Berlin an Diabetes Mellitus? (Bitte getrennt auflisten nach Typ 1 und Typ 2 Diabetes)

Zu 2.:

Diese Daten liegen dem Senat nicht vor.

3. Wie wird Schülerinnen und Schülern an Berliner Schulen Wissen zum Thema Diabetes Mellitus vermittelt und was wird darüber vermittelt?

Zu 3.:

Der Rahmenlehrplan der Jahrgangsstufen 1 bis 10 Berlin-Brandenburg bietet vielfältige Gelegenheit, das Thema Diabetes bedarfsgerecht im Rahmen des Fachunter-

richts oder in größerem schulischen Kontext aufzugreifen. So bietet der Teil B im übergreifenden Thema 3.5 „Gesundheitsförderung“ die Möglichkeit, das Thema einer gesunden Lebensweise als wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Lebensgestaltung schulspezifisch zu gestalten und darin den Schwerpunkt Diabetes Mellitus zu setzen. In den Fachplänen des Teil C finden sich Ansatzpunkte der fachlichen oder überfachlichen Betrachtung. Im Sinne des Spiralcurriculums beginnt dies im Sachunterricht im Themenfeld 3.3 „Markt“, setzt sich fort in Naturwissenschaften 5/6 im Themenfeld 3.7 „Körper und Gesundheit“ sowie in Biologie im Themenfeld 3.3 „Stoffwechsel des Menschen“. Hier sind Themen der gesunden Ernährung bis hin zur Wirkungsweise von Enzymen, der Betrachtung von Energiebedarf und -umsatz sowie die Umwandlung der Energie und der Nährstoffe verortet. Auch das Fach Wirtschaft–Arbeit–Technik (WAT) bietet einen systematischen Zugang zum Thema in der Doppeljahrgangsstufe 5/6 mit dem Themenfeld „Gesundheitsförderliche Ernährungsweise“, in der Doppeljahrgangsstufe 7/8 mit „Ernährung, Gesundheit und Konsum“ und in der Doppeljahrgangsstufe 9/10 mit „Ernährung und Konsum aus regionaler und globaler Sicht“.

4. Erhalten Lehrkräfte und Betreuungspersonal an Berliner Schulen Schulungen von Diabetesberatern oder Diabetesberaterinnen, um diabetische Schülern und Schülerinnen im Umgang mit der Erkrankung im schulischen Alltag unterstützen zu können?

5. Wie und was wird Lehrkräften und Betreuungspersonal an den Berliner Schulen Wissen zum Thema Diabetes Mellitus vermittelt?

6. Inwieweit sind Betroffenenverbände in die Wissensvermittlung einbezogen?

7. Wie und was wird Lehrern und Schülern an den Berliner Schulen zum Thema „Notfall bei Diabetes Mellitus“ vermittelt?

8. Welche Kompetenzen und Hilfsmittel haben Lehrer und Betreuungspersonal innerhalb der Schule, um bei einem diabetischen Notfall eines/ einer Diabetikers/ Diabetikerin schnelle Hilfe leisten zu können?

Zu 4., 5., 6., 7., und 8.:

Das pädagogische Personal wird in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zum Umgang mit chronisch und akut erkrankten Kindern und Jugendlichen geschult. Dabei werden unter anderem die rechtlichen Grundlagen, Handlungsmöglichkeiten und Handlungspflichten, Informationswege und Datenschutz sowie weitere Themen bearbeitet.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer am Vorbereitungsdienst muss zwingend einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren, in dem er oder sie auch praktisch geschult wird, wie in einem medizinischen Notfall zu verfahren ist. Spezielle Veranstaltungen zum Thema Diabetes Mellitus gibt es nicht, da die Vielzahl möglicher Erkrankungen nicht abgedeckt werden kann.

Darüber hinaus kann das pädagogische Personal in Notfallsituationen und in der Aufarbeitung solcher auch kurzfristig psychologische Unterstützung durch die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen für Gewaltprävention und Krisenintervention in den regionalen Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ) erhalten.

Unterstützung erhält das pädagogische Personal außerdem durch andere konkrete Angebote, bspw. auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zum Thema Schule und Krankheit mit der Handreichung „Schülerinnen und Schüler mit chronischen Erkrankungen“. Unterstützend gibt es die Broschüre der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie (AGPD) e.V. „Kinder mit Diabetes in der Schule“.

Edukids ist ein patientenbezogenes Inhouse-Schulungsprogramm für alle pädagogischen Fachkräfte, die Kinder mit Typ-1-Diabetes in der Schule betreuen. Das Schulungsprogramm soll von Diabetesberaterinnen und Diabetesberatern sowie Diabetologinnen und Diabetologen verwendet werden, um pädagogischen Fachkräften innerhalb von 90 bis 120 Minuten strukturiert das notwendige Wissen zur Betreuung von Kindern mit Diabetes Typ 1 nachhaltig zu vermitteln.

Berlin, den 19. März 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie